

# ZVEI-Außenhandelsreport

Ausgabe Februar 2020

# Deutsche Elektroindustrie

## – Exporte und Importe

Mrd. €



Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

Die Ausfuhren der deutschen Elektroindustrie sind im Dezember 2019 um 2,8% gegenüber Vorjahr auf 16,2 Mrd. € gewachsen.

Im gesamten vergangenen Jahr legten die Branchenexporte damit (*vorbehaltlich späterer Revisionen seitens Destatis*) um 2,7% auf 216,5 Mrd. € zu. Zwar war dies der nunmehr sechste Rekordwert in Folge. Allerdings fiel das Wachstum deutlich geringer aus als in den beiden Jahren davor (+4,5% 2018 und +10,8% 2017).

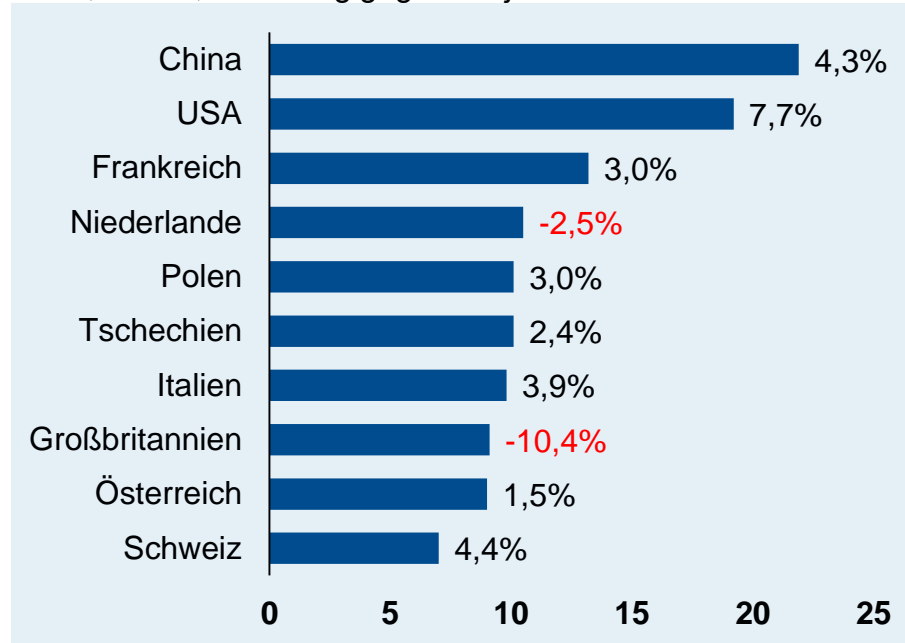
Die Elektroeinfuhren nach Deutschland erhöhten sich im Dezember 2019 um 3,4% gegenüber Vorjahr auf 15,1 Mrd. €. Kumuliert von Januar bis Dezember stiegen sie um 2,5% auf 196,9 Mrd. € – ebenfalls der sechste Rekord hintereinander.

Der Exportüberschuss nahm 2019 (gegenüber 2018) um 0,8 Mrd. € auf 19,6 Mrd. € zu.

# Deutsche Elektroindustrie

## – Top-10-Exportabnehmer

2019, Mrd. €, Änderung gegen Vorjahr in %



Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

Die beiden mit Abstand größten Abnehmerländer deutscher Elektroexporte waren auch 2019 China und die USA. Die Lieferungen in die Volksrepublik legten um 4,3% auf 21,9 Mrd. € zu, die nach Amerika wuchsen um stärkere 7,7% auf 19,2 Mrd. €.

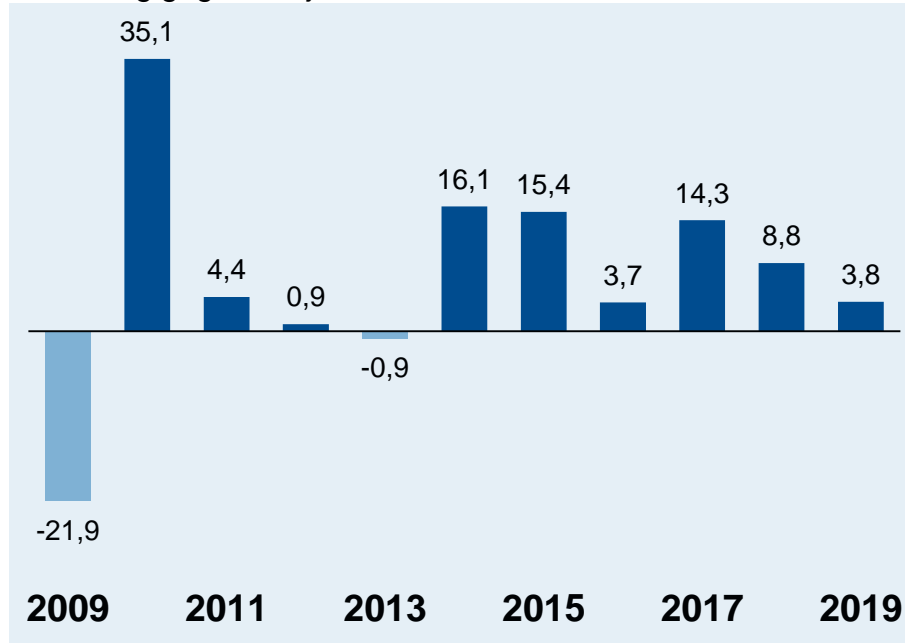
Die Ränge drei bis zehn werden weiterhin von europäischen Ländern belegt, jeweils vier aus dem Euroraum sowie dem restlichen Europa. Frankreich (+3,0% auf 13,2 Mrd. €) bleibt drittgrößter Abnehmer vor den Niederlanden (-2,5% auf 10,5 Mrd. €) und Polen (+3,0% auf 10,1 Mrd. €).

Die zweite Hälfte der Liste mit den Top-10-Abnehmerländern wird von Tschechien (+2,4% auf ebenfalls 10,1 Mrd. €) angeführt. Es folgen Italien (+3,9% auf 9,8 Mrd. €), Großbritannien (-10,4% auf 9,1 Mrd. €), Österreich (+1,5% auf 9,0 Mrd. €) und die Schweiz (+4,4% auf 7,0 Mrd. €).

# Deutsche Elektroindustrie

## – Lieferungen in die Visegrád-Staaten

Änderung gegen Vorjahr in %



Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

Allein in die so genannten Visegrád-Staaten – das sind Polen, die Slowakei, Tschechien und Ungarn – beliefen sich die deutschen Elektroexporte im vergangenen Jahr 2019 auf 30,6 Mrd. €. Das waren ein Siebtel der gesamten Branchenausfuhren und überdurchschnittliche 3,8% mehr als im Vorjahr.

Seit 2009 haben sich die Branchenlieferungen in die vier Länder mehr als verdoppelt. Zusammen genommen wurden hier im vergangenen Jahr rund 40% mehr abgesetzt als in China.

Die Elektroeinfuhren aus den Visegrád-Staaten nach Deutschland stiegen 2019 ebenfalls um 3,8%. Mit einem Volumen von 31,5 Mrd. € lagen sie nur leicht höher als die Ausfuhren, sodass die Handelsbilanz hier mehr oder weniger ausgeglichen ist.

# Kennzahlen zum Elektro-Außenhandel

	2018	2019 Dezember	2019 Jan. - Dez.
Exporte gesamt, Mrd. € (Veränderung gegenüber Vorjahr)	210,8 (+4,5%)	16,2 (+2,8%)	216,5 (+2,7%)
<b>Top-ten-Abnehmerländer (2018)</b>			
1. China	21,0 (+10,0%)	1,9 (+13,2%)	21,9 (+4,3%)
2. USA	17,7 (+4,0%)	1,4 (-0,4%)	19,2 (+7,7%)
3. Frankreich	13,6 (+1,3%)	1,0 (-0,5%)	13,2 (+3,0%)
4. Niederlande	11,4 (+8,1%)	0,7 (-16,3%)	10,5 (-2,5%)
5. Großbritannien	11,0 (-2,8%)	0,6 (-17,0%)	9,1 (-10,4%)
6. Polen	10,3 (+7,8%)	0,8 (+12,5%)	10,1 (+3,0%)
7. Tschechien	10,2 (+10,0%)	0,8 (+18,5%)	10,1 (+2,4%)
8. Italien	9,9 (+9,0%)	0,7 (+3,1%)	9,8 (+3,9%)
9. Österreich	9,4 (+4,9%)	0,7 (+0,5%)	9,0 (+1,5%)
10. Spanien	6,9 (+2,5%)	0,6 (+3,8%)	6,8 (+1,5%)

	2018	2019 Dezember	2019 Jan. - Dez.
Importe gesamt, Mrd. € (Veränderung gegenüber Vorjahr)	192,0 (+4,9%)	15,1 (+3,4%)	196,9 (+2,5%)
<b>Größte Lieferanten (2018)</b>			
1. China	51,7 (+4,3%)	4,6 (+5,3%)	51,9 (+4,0%)
2. USA	11,9 (+6,3%)	1,1 (+19,0%)	12,6 (+9,7%)
3. Tschechien	10,7 (+6,1%)	0,8 (+2,3%)	10,7 (+2,1%)
4. Polen	8,5 (+8,9%)	0,8 (+18,4%)	8,7 (+7,1%)
5. Ungarn	8,4 (+10,0%)	0,6 (+7,6%)	8,3 (+4,9%)
6. Japan	7,8 (+2,6%)	0,6 (+5,5%)	7,7 (+0,6%)
Ausfuhrpreise	±0,0%	-0,7%	-0,3%
Einfuhrpreise	-1,3%	-2,9%	-1,7%

Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

ZVEI - Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e.V.  
Lyoner Straße 9  
60528 Frankfurt am Main

Abteilung Wirtschaftspolitik, Konjunktur und Märkte  
Redaktion: Dr. Andreas Gontermann, Jürgen Polzin  
Telefon: 069 6302-301  
Fax: 069 6302-326  
E-Mail: [juergen.polzin@zvei.org](mailto:juergen.polzin@zvei.org)

Präsident: Michael Ziesemer  
Vorsitzender der Geschäftsführung: Dr. Wolfgang Weber